Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Dezember 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 89

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 23.12.41. 10.15 Uhr Sorella: Bringt Bücher, weihnachtlich eingepackt, für mich und alle im Hause. Erhält liturgische Bücher für Weihnachten und Karwoche.

Piscator Giehrl: War wieder in Olching, auch beim Pfarrer. Wie traurig, daß O mama kein Seelenamt für den gefallenen Sohn erhielt, als sie bei mir war. Die Frage der Vorsitzenden mit Nachspiel.

Signorina Cancer - bringt einen Riesenstrauß, der wenigstens 25 M. kostet: Erzählt, wie sie die Arbeit allein tue.

Nach dem Spaziergang Körber: Drei Tage Urlaub, bei einem Chef, der ihr die Arbeit überläßt, das Ende vor sich. Natürlich bereits einen kleinen Freund, der ein achtjähriges Kind hat. 100. Bringt Äpfel, Gepäck, Anis.

Maria Liebel - hat jetzt mehr Freude am Peter. Arbeite bis Früh 3.00 Uhr, Nachlaß von Alexander. Bleibt zu Abendtisch. 200.